

# Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 114.

Donnerstag den 23. September

1847.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1847.													Wasserstand am Pegel nächst d. Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal							
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds.		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr				
		z. l.	z. e.	z. l.	z. e.	z. l.	z. e.	R. W.	R. W.	R. W.	R. W.									
Sept.	14.	27	9.8	27	9.4	27	9.0	—	9	—	11	—	12	Nebel	☉ Wolken	☉ Wolken	+	—	—	0
"	15.	27	8.0	27	7.0	27	7.0	—	11	—	15	—	10	Regen	☉ regnerisch	☉ wolfig	—	0	1	0
"	16.	27	8.0	27	8.0	27	7.8	—	8	—	14	—	8	Nebel	☉ Wolken	☉ Wolken	—	0	7	0
"	17.	27	9.3	27	9.0	27	8.0	—	6	—	15	—	10				—	0	11	0
"	18.	27	8.0	27	8.0	27	8.0	—	9	—	15	—	12	Wolken	Wolken	Wolken	—	1	2	0
"	19.	27	9.0	27	9.0	27	10.8	—	11	—	9	—	10	Regen	Regen	R.g. Gew.	—	1	4	0
"	20.	27	11.0	27	11.0	27	11.0	—	6	—	11	—	6	trübe	trübe	Wolken	—	1	4	0

## Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 1650. (2)

Nr. 6259.

### Kundmachung

In Folge hoher Subernial-Verordnung vom 20. August d. J., Nr. 16993, löbl. Kreisamts-Intimat vom 4. d. M., Nr. 14937, wird wegen Planirung und Beschotterung des Mehlmarktplazes in Laibach nächst der Dom-Allee, am 30. d. M. Vormittags um 9 Uhr in der magistratischen Rathsstube eine Minuendo-Licitations abgehalten werden. — Wovon die Unternehmungslustigen mit dem Beisatze verständigt werden, daß für diese Herstellung ein Kostenbetrag von 104 fl. 1 kr. veranschlagt ist, und daß die Baudevisse nebst Licitationsbedingnissen bei dem hierortigen Expedite eingesehen werden können. — Stadtmagistrat Laibach am 18. September 1847.

3. 1584. (2)

Nr. 5975.

### Verlautbarung.

Montag den 27. September 1847, von 9 bis 12 Uhr Vor-, und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, werden im Burggebäude hier, im ersten Stocke, rückwärtige Stiege, mehrere Caffee- und Thee-Service von Porzellan mit Goldrand, geschliffenes Tafelglas, als: Flaschen, Trink- und Extrawingläser, Tassen zum Gefrorenen, in angemessenen Parthien, Tafelaufsätze, mehrere Tafellampen, Tische, Wandleuchter, mehrere Spieltrügeln mit Marken, einige Weine in Boutheillen, Pferdegeschirre, 1 Kutscherpelz, kupfernes und son-

stiges Küchengeschirr und anderes mehr im Wege der Licitations hintangegeben, wozu Kauf-lustige hiemit eingeladen werden.

Stadtmagistrat Laibach am 9. September 1847.

3. 1620. (3)

Nr. 502.

### Licitations-Kundmachung

Wegen Beigabe der nöthigen Pferde oder Ochsen zur Bespannung des Schneepfluges für die Durchbrechung der allenfalls verschneit werdenden Ararial-Straßenbahnen im k. k. Krainburger Straßenbau-Commissariate für die Dauer der drei Winter 1847/48, 1848/49, und 1849/50, werden der bestehenden Vorschrift gemäß die Licitations-Verhandlungen bei den betreffenden Bezirks-Obrigkeiten folgender Massen abgehalten werden, und zwar: 1) für die Beigabe der nöthigen Pferde zur Durchbrechung der Straßenstrecke von Krainburg bis zur Nicolaiikirche, dann von Krainburg bis Ottok, und endlich von Krainburg bis zur Rankermauth, bei der k. k. Bezirks-Obrigkeit zu Krainburg am 27. September 1847 Vormittags. — 2) Für die Beigabe der nöthigen Pferde zur Durchbrechung der Loibler-Straße von Neumarkt bis zur Ausäutung der Wurznener Straße, bei der k. k. Bezirks-Obrigkeit Neumarkt am 28. September 1847 Vormittags. — 3) Für die Beigabe der nöthigen Pferde oder Ochsen zur Durchbrechung der Wurznener Straße, von Ottok bis Aßling, von Aßling bis Wurzen, und von Wurzen bis Riegersdorf, bei der k. k. Bezirks-Obrigkeit

Kronau am 30. September Vormittags. — Die als Ausrufspreis festgesetzten Entschädigungsbeträge sind: für ein Paar Pferde für die Strecke von Krainburg zur Nicolairkirche, in einer Distanz von 5500 Klstr., 2 fl. 29 kr.; für ein Paar Pferde für die Strecke von Krainburg bis Dttok, in einer Distanz von 10000 Klasten, 5 fl. 26 kr.; für ein Paar Pferde für die Strecke von Krainburg bis zur Kanfermauth, in einer Distanz von 8000 Klasten, 3 fl. 28 kr.; für ein Paar Pferde für die Strecke von Neumarkt bis zur Ausgästelung der Wurjner Straße, in einer Distanz von 5500 Klasten, 3 fl.; für ein Paar Pferde für die Strecke von Dttok bis Aßling, in einer Distanz von 9000 Klasten, 4 fl. 40 kr.; in derselben Strecke für ein Paar Ochsen, 4 fl.; für ein Paar Pferde von Aßling bis Wurzen, in einer Distanz von 13250 Klasten, 6 fl. 40 kr.; in derselben Strecke für ein Paar Ochsen, 6 fl.; für ein Paar Pferde in der Strecke von Wurzen nach Ringersdorf, 3 fl. 40 kr.; in derselben Strecke für ein Paar Ochsen, 4 fl. — Zu dieser Verhandlung werden demnach alle Unternehmungslustigen mit dem Beisatze eingeladen, daß die weitem dießfalls bestehenden Bedingungen bei den betreffenden Bezirksobrigkeiten eingesehen werden können. — K. K. Straßenbau-Commissariat. Krainburg am 13. September 1847.

schäftes auszuweisen. — Die Licitations- und Contractsbedingungen können täglich während den gewöhnlichen Amtsstunden bei der k. k. Casernverwaltung in der Peters-Vorstadt H. Nr. 149 eingesehen werden. — Von der k. k. Casernverwaltung zu Laibach am 14. September 1847.

### Vermischte Verlautbarungen.

3. 1626. (1) Nr. 2223.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Wippach wird allgemein kund gemacht: Es sey auf Ansuchen der Vogteiobrigkeit von Wippach in die executive Feilbietung der, dem Joseph Wittes von Wippach gehörigen und laut Schätzungsprotocoll vom 2. Februar 1847, 3. 798, auf 322 fl. bewertheten, dem Gute Slapp sub Urb. Nr. 117 dienstbaren Realitäten, als: Wiese Poujelze und Acker Prodenza, wegen dem Executionsführer schuldigen 200 fl. c. s. c., gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 20. October, dann den 24. November und den 22. December l. J., jedesmal Vormittag um 10 Uhr bei diesem Gerichte mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Feilbietungsobjecte bei der letzten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich hieort eingesehen werden.

Bezirksgericht Wippach den 27. Juli 1847.

3. 1614. (1) Nr. 2647.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht: Es sey über Ansuchen des Michael Lakner, Bevollmächtigten des Johann Tscherne von Gottschee, wider Lucas Sidar von Dresnig, pcto. 99 fl. 31 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der zu Dresnig sub Rets. Nr. 65 und 66 liegenden, der Herrschaft Grafenwart dienstbaren, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden auf 250 fl. geschätzten  $\frac{1}{8}$  Urbarshube, so wie sämmtlicher, dem Lucas Sidar gehörigen und auf 12 fl. 58 kr. geschätzten Fahrnisse gewilliget und seyen hiezu die Tagsfahrten auf den 27. September, 27. October und 26. November l. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco Dresnig mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realität sowohl, als auch die Fahrnisse erst bei der letzten Feilbietungstagsfahrt unter ihrem Schätzungswerthe werden hintangegeben werden.

Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und die Feilbietungsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 20. August 1847.

3. 1616. (1) Nr. 3880.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des

3. 1606. (3)

#### Licitations-Ankündigung.

Von Seite der k. k. Casernverwaltung wird hiemit bekannt gemacht, daß in Folge hoher General-Commando-Berordnung vom 14. August, Nr. 4383, wegen Verpachtung der Marquetenderei in der Tirnau-Caserne zu Laibach, auf die Zeit vom 1. November 1847 bis 31. October 1850, im Amtlocale des k. k. Militär-Commando, am alten Markte Haus-Nr. 21, am 1. October 1847 Vormittag um 10 Uhr eine Licitation abgehalten werden wird. — Die Unternehmungslustigen werden hiezu mit dem Beisatze eingeladen, daß vor der Licitation das Badium mit 15 fl., vom Ersterer aber die Caution, welche in 10% von der Summe des einjährigen Pachtzinses besteht, zu erlegen seyn wird. — Insbesondere haben sich die Pachtlustigen mit legalen Zeugnissen der Ortsobrigkeit über ihren guten Ruf und unbescholtenen Lebenswandel, dann über das nöthige Vermögen und über die Befugniß zum Betriebe des Ge-

hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrechtes ddo. Laibach 17. August 1847, Z. 7748, die mit landrechtlichem Bescheide vom nämlichen Tage und Nr. bewilligte executive Feilbietung der, dem Executen Johann Koroschis eigenthümlichen, der Herrschaft Welbes sub Urb. Nr. 1220 dienstbaren, auf 1145 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten Hubealität, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 6. Juli 1846 dem Anton Nachorzhizh in Laibach schuldigen 200 fl., Zinsen und Kosten, im Orte der Realitäten zu Kopriunnik auf den 21. October, auf den 22. November und auf den 23. December l. J., jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr mit dem Anhange angeordnet worden, daß nur bei dem dritten Termine die feilgebotene Realität unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen, nach welchen jeder Mißbieter das 10% Vadium zu erlegen haben wird, erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

K. K. Bezirksgericht Radmansdorf am 10. September 1847.

Z. 1608. (2)

Nr. 2175.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird der unbekannt wo befindlichen Gertraud Paik oder ihren gleichfalls unbekannt Erben durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht: Es habe wider sie Jacob Paik, von Salteis Haus Nr. 6, die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-Erklärung des, auf seiner, der löbl. Herrschaft Radlischeg sub Urb. Nr. 197/189, Rect. Nr. 442 dienstbaren  $\frac{1}{4}$  Hube, seit 11. Mai 1799 zu Gunsten der Gertraud Paik, ob ihrer Hausentfertigung pr. 99 fl. 10 kr. hastenden Heirathsvertrags ddo. 11. Mai 1799, angebracht, worüber die Tag-satzung zur Verhandlung auf den 22. November 1847 früh 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet worden ist.

Das Gericht, dem der Aufenthaltsort der Beklagten oder deren Erben unbekannt ist, hat, da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn dürften, auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Perz von Schneeberg zu ihrem Curator aufgestellt, mit welchem diese Rechtsache nach der für die k. k. Erblande bestimmten Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Dieselben werden also durch dieses öffentliche Edict zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch selbst einen andern Vertreter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in alle die ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Vertheidigung dienlich erachten würden, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden rechtlichen Folgen selbst beizumessen haben werden.

Bez. Gericht Schneeberg am 16. August 1847.

Z. 1627. (2)

Nr. 2395.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht: Es sey auf Ansuchen der Vogteiobrigkeit Wippach, nomine der Curatkirche St. Jodoci von Schwarzenberg, in die executive Feilbietung der dem Joseph Furlan von St. Veith Hs. Nr. 60 gehörigen und laut Schätzungsprotocoll vom 24. April 1847, Z. 1950, auf 1586 fl. bewertheten Realitäten, als: der, dem Gute Premerslein sub Urb. Nr. 30/15, Rect. Zahl 59 zinsbaren  $\frac{1}{4}$  Hube; ferners der eben demselben gehörigen, auf 85 fl. 10 kr. bewertheten Fahrnisse, wegen dem Executionsführer schuldigen 255 fl. und 45 kr. gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die Tag-satzungen auf den 23. October, dann den 24. November und den 22. December l. J., jedesmal Vormittag um 10 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Feilbietungsobjecte bei der letzten Tag-satzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Grundbuchsextracte, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen, nach welchen jeder Licitant das 10% Vadium zu erlegen hat, können täglich hieramts eingesehen werden.

Bez. Gericht Wippach am 27. Juli 1847.

Z. 1628. (2)

Nr. 2396.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte Wippach wird allgemein kund gemacht: Es sey auf Ansuchen der Vogtei Wippach, nomine der Kirche St. Danielis in Sanabor, in die executive Feilbietung der, dem Joseph von Anton Rodella von Wippach gehörigen und laut Schätzungsprotocoll vom 28. April 1847, Z. 1991, auf 1956 fl. 15 kr. bewertheten, der Herrschaft Wippach dienstbaren Realitäten, als: der  $\frac{3}{8}$  Hube sub Urb. Fol. 43, Rect. Zahl 38, und der  $\frac{1}{12}$  Hube sub Urb. Nr. 362, Rect. Zahl 5, wegen dem Executionsführer schuldigen 171 fl. 10 kr. gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die Tag-satzungen auf den 13. October, dann den 17. November und den 15. December l. J., jedesmal Vormittag um 10 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Feilbietungsobjecte bei der letzten Tag-satzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen, nach welchen jeder Licitant das 10% Vadium zu erlegen hat, können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Wippach den 19. Juli 1847.

Z. 1609. (2)

Nr. 646.

E d i c t.

Dem Johann Bertin von Döblitsch, dessen Aufenthalt dem Gerichte unbekannt ist, und der auch außer den k. k. österr. Erblanden abwesend seyn dürfte, wird hiemit erinnert, daß ihm zu seiner Vertretung bei der, über die Klage des Joseph Bertin von Döblitsch, pct. 29 fl. 44 kr., auf den 26. October l. J. angeordneten Tagfahrt in Person

des Johann Korban von Altenmarkt ein Curator aufgestellt worden ist. Johann Bertin hat daher bis dahin demselben seine allfälligen Behelfe mitzutheilen oder selbst bei Gerichte zu erscheinen, oder demselben einen andern Vertreter namhaft zu machen, widrigens die Sache mit dem vorgenannten Curator nach der Ordnung abgeführt werden würde.  
Bezirksgericht Pöllaand am 17. August 1847.

3. 1598. (3) Nr. 1862.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Matthäus Loger von Reifnitz, Cessionär des Herrn Johann Kosler von Ortenegg, in die executive Feilbietung der, dem Thomas Marold, von Schigmaritz Haus-Nr. 58 eigenthümlichen, der Herrschaft Ortenegg sub Urb. Fol. 169 zinsbaren Hofstatt sammt Zugehör, wegen schuldiger 75 fl. M. M. c. s. c. gewilliger, und zu deren Vornahme 3 Tagsatzungen, nämlich auf den 26. August, 30. September und 28. October l. J., jedesmal Vormittag um 9 Uhr in loco Schigmaritz mit dem Beisage angeordnet worden, daß obige Realität nur bei der 3. Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe pr. 458 fl. 20 kr. hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Reifnitz am 22. Juni 1847.  
Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungstagsatzung ist kein Kauflustiger erschienen.

3. 1587. (3) Nr. 2412.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Adelsberg wird in der Executionssache des Franz Krischaj von Planina, Cessionärs des Jacob Scozier von ebendort, gegen Peter Fitschur von Mautersdorf, wegen schuldiger 350 fl. c. s. c., die Forderung des Letztern bei Andreas Glascher aus dem Schuldscheine ddo. 22. December 1843 pr. 300 fl., welcher auf dessen in Mautersdorf gelegenen, der Herrschaft Luegg sub Urb. Nr. 49 dienstbaren Realität grundbüchlich sichergestellt ist, am 2., 16. und 30. October d. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags in der hiesigen Amtskanzlei executive feilgeboten werden, und dieß mit dem Beisage allgemein kund gemacht, daß diese Forderung bei der dritten Feilbietung dem Meistbietenden um den wie immer gearteten Anbot überlassen werde, wenn sie nicht früher wenigstens um den Nennwerth angebracht werden könnte.

K. K. Bezirksgericht Adelsberg am 19. August 1847.

3. 1588. (3) Nr. 2339.

**E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Adelsberg wird in der Executionssache des Herrn Johann Pison von Triest, gegen Anton Dautschitsch von Gräsche, wegen schuldiger 125 fl., die dem Letztern gehörige, in Gräsche gelegene, der hiesigen Staats-

herrschaft unter Urb. Nr. 1067 dienstbare, gerichtlich auf 3886 fl geschätzte Realität am 1. Octb., 3. Nov. und 3. Dec. d. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags in der Behausung des Executen feilgeboten werden, was hiemit mit dem Beisage zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde, wenn sie nicht früher wenigstens um denselben an Mann gebracht werden könnte.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen oder in Abschrift erhoben werden.

K. K. Bezirksgericht Adelsberg am 10. August 1847.

3. 1623. (3)

## Ankündigung

### der Privatgeschäftskanzlei in Laibach,

(hinter der Mauer Nr. 247).

1. Eine kleine Behausung mit einem Garten wird zu kaufen gesucht.
2. Zwei zu jeder Unternehmung geeignete, äußerst vortheilhaft gelegene Vorstadthäuser, nebst Magazinen, Stallungen, Hofraum und Garten, dann drei bedeutende Wiesenantheile sind zu verkaufen.
3. Zu einem äußerst mächtig sich zeigenden Eisenbergbau in Oberkrain wird ein Gesellschafter mit einem Einlagscapitale von 300 fl. gesucht.
4. Jemand wünscht ein zinsertträgliches Haus in der Stadt oder in den anmuthigern Vorstädten um 5000 bis 7000 fl. zu kaufen.
5. Zur Betriebserweiterung eines ansehnlichen, sich dormal schon sehr gut rentirenden Geschäftes werden 2000 bis 3000 fl. auf drei Jahre gegen gute und pünctliche Verzinsung benöthiget.
6. Eine auf einer Landrealität am ersten Satze sichergestellte Erbschaftspost pr. 1666 fl. 14<sup>1</sup>/<sub>4</sub> kr. kann im Cessionswege entweder ganz, oder mit einem Theilbetrage von 1300 fl. übernommen werden.
7. Auf eine, gesetzliche Sicherheit gewährende Landrealität werden 1200 fl. aufzunehmen gesucht.
8. Ein Stiftungscapital pr. 1000 fl. ist gegen streng normalmäßige Sicherstellung darzuleihen.
9. Eine, auf einer der belebtesten Commercialstraßen gelegene, für jede Speculation geeignete große Behausung nebst Grundstücken und Behentherlichkeit ist zu verkaufen, oder gegen ein Haus in der Stadt zu vertauschen.

Laibach am 17. September 1847.

**Alois Mayer,**  
bes. Agent.

**Vermischte Verlautbarungen.**

3. 1611. (2) **E d i c t.** Nr. 2266.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird dem Joseph Wittine von Oberkrill Nr. 4 durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht: Es habe wider ihn Georg Maierle von Durnbach eine Klage pcto. schuldiger 300 fl. C. M. c. s. c. angebracht, worüber die Tagsatzung auf den 11. November l. J. Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet worden ist. Nachdem dem Gerichte der Ort seines Aufenthaltes unbekannt ist, und er vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend seyn könnte, so hat selbes auf seine Gefahr und Kosten den Michael Fakner von Gottschee zu seinem Curator aufgestellt, mit welchem diese Rechtsache nach den Vorschriften der hierlands bestehenden Gesetze ausgeführt und entschieden werden wird, derselbe wird dessen hiemit öffentlich zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls zur rechter Zeit selbst erscheinen, oder dem bestimmten Curator seine Rechtsbehelfe zu Handen kommen lassen könne, oder aber einen andern Sachwalter bestelle und dem Gerichte namhaft mache, und überhaupt alle ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, die er für seine Vertheidigung diensam finden würde, widrigens er sich die aus seiner Verabsäumung entstandenen Folgen selbst beizumessen haben wird.

Bezirksgericht Gottschee am 25. Juli 1847.

3. 1612. (2) **E d i c t.** Nr. 1771.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird dem unbekannt wo abwesenden Jacob Ostermann von Unterwehenbach mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider ihn Herr Johann Kosler von Ortenegg um die Reassumirung der gegen ihn unterm 4. Nov. 1837, 3. 3631, pcto. 220 fl. c. s. c. angefügten Klage bei diesem Gerichte angesucht, worüber die Tagsatzung zur Verhandlung der Nothdursten auf den 6. November l. J. Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wurde. Da nun das Gericht wegen dessen nicht bekanntem Aufenthaltsorte, allenfalls wegen dessen Abwesenheit von den k. k. Erbländern, ihm den Michael Fakner von Gottschee zur Vertretung auf seine Gefahr und Kosten als Curator bestellt hat, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach Maßgabe der a. G. D. ausgeführt und entschieden werde, so wird derselbe dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls in der rechten Zeit selbst erscheine, oder dem bestimmten Vertreter in der gehörigen Zeit seine Rechtsbehelfe einhändige, oder einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, und überhaupt in alle jene Wege einzuschreiten wissen möge, die er zu seiner Vertheidigung diensam finden würde, im Widrigen er die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen sich selbst beizumessen haben werde.

Bezirksgericht Gottschee am 25. Juni 1847.

3. 1613. (2) **E d i c t.** Nr. 1946.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird dem unbekanntwo abwesenden Johann Ruppe

(3. Intell. Bl. Nr. 114 v. 23. September 1847.)

von Unterlag mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider ihn Martin Kurre von Unterlag eine Klage auf Zahlung von 140 fl. vor diesem Gerichte angefragt, worüber die Tagsatzung zur Verhandlung der Nothdursten auf den 2. December l. J. Vormittags 9 Uhr angeordnet wurde. Da nun das Gericht wegen dessen nicht bekannten Aufenthaltes, allenfalls wegen dessen Abwesenheit von den k. k. Erbländern ihm den Carl Schuster von Gottschee zur Vertretung auf seine Gefahr und Kosten als Curator bestellt hat, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach den Vorschriften d. G. D. ausgeführt und entschieden werde, so wird derselbe dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls in der rechten Zeit selbst erscheine oder dem bestimmten Vertreter in der bestimmten Zeit seine Rechtsbehelfe einhändige, oder einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, und überhaupt in alle jene Wege einzuschreiten wissen möge, die er zu seiner Vertheidigung diensam finden würde, im Widrigen er die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen sich selbst beizumessen haben werde.

Bezirksgericht Gottschee am 30. Juni 1847.

3. 1610. (2) **E d i c t.** Nr. 1944.

Alle Jene, welche an den Verlaß des am 27. August 1844 verstorbenen Thomas Springer von Obermösel Nr. 40, aus was immer für einem Rechtstitel einen Anspruch zu machen gedenken, haben ihre Forderungen bei der auf den 30. September l. J. Vormittags 9 Uhr angeordneten Liquidations-Tagsatzung, bei sonstiger Vermeidung der in dem §. 814 des b. G. B. ausgedrückten Folgen anzumelden und darzutun.

Bezirksgericht Gottschee am 4. Juli 1847.

3. 1601. (2) **E d i c t.** Nr. 1881/378.

Vom dem Bezirksgerichte Münkendorf wird kund gemacht: Man habe über die Anzeige der Maria Stelle, gebornen Rabizh von Mlaka, und darüber gepflogene Erhebung, ihren Ehegatten Jacob Stelle von ebenda, wegen des Hanges zur Trunkenheit und übler Vermögensgebarung als Verschwen-der zu erklären, und ihm den Nachbar Peter Gasperlin als Curator aufzustellen befunden.

Münkendorf am 12. August 1847.

3. 1619. (3)

**Anzeige.**

In der St. Peterstorstadt Nr. 143 ist ein großes Magazin, sehr nahe an der Franzensbrücke, stündlich zu vergeben.

Auch ein Gewölb sammt Wohnung 2c. zu Michaeli, und ein Monatzimmer.

3. 1554. (3)

# Bei Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayr

Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Laibach, ist zu haben:

## SAMMLUNG BELIEBTER OPERN

älterer und neuerer Zeit.

Vollständige Klavierauszüge (ohne Text).

**Für das Pianoforte allein.**

Groß-Hochquart. — Sauber lithographirt. — Gebestet.

<b>Muber</b> , Die Stumme von Portici (9)	1 fl. 54 kr.	<b>Kublan</b> , Lulu (32)	2 fl. 40 kr.
— Fra Diavolo (13)	1 „ 54 „	<b>Méhul</b> , Joseph (33)	1 „ 30 „
<b>Balfe</b> , Die vier Haimonskinder (39)	1 „ 54 „	<b>Mozart</b> , Titus der Großmüthige (1)	1 „ 10 „
<b>Bellini</b> , Die Montecchi u. Capuletti (19)	2 „ 15 „	— Die Zauberflöte (2)	1 „ 30 „
— Norma (20)	2 „ 15 „	— Così fan tutte (3)	1 „ 54 „
— Die Unbekannte (22)	2 „ 15 „	— Don Juan (4)	2 „ — „
— Der Seeräuber (23)	2 „ 15 „	<b>Rossini</b> , Der Barbier von Sevilla (10)	1 „ 20 „
— Die Nachtwandlerin (24)	2 „ 15 „	— Tancred (12)	1 „ 54 „
— Beatrice di Tenda (27)	2 „ 15 „	— Die diebische Elster (17)	2 „ 15 „
<b>Boieldieu</b> , Die weiße Dame (11)	1 „ 54 „	— Othello (18)	1 „ 54 „
— Johann von Paris (35)	1 „ 30 „	— Die Jungfrau vom See (25)	1 „ 54 „
<b>Cherubini</b> , Der Wasserträger (36)	1 „ 54 „	— Moses in Egypten (30)	1 „ 54 „
<b>Cimarosa</b> , Die heimliche Ehe (37)	2 „ 40 „	— Aschenbrödel (34)	2 „ 15 „
<b>Donizetti</b> , Anna Bolena (21)	3 „ — „	— Die Belagerung von Corinth (38)	2 „ 51 „
— Der Liebestrank (26)	2 „ 15 „	<b>Spontini</b> , Die Vestalin (29)	1 „ 54 „
— Lucia von Lammermoor (28)	2 „ 15 „	<b>Weigl</b> , Die Schweizerfamilie (13)	1 „ 20 „
<b>Gerold</b> , Zampa (15)	1 „ 54 „	<b>Winter</b> , Das unterbrochene Opferfest (15)	1 „ 54 „

### Für das Pianoforte zu vier Händen.

Groß-Querquart. — Zinnstich. — Gebestet.

<b>Muber</b> , Die Stumme von Portici (5)	3 fl. 24 kr.
<b>Bellini</b> , Norma (1)	3 „ 24 „
— Die Nachtwandlerin (3)	3 „ 24 „
<b>Boieldieu</b> , Die weiße Dame (13) (U. d. P.)	3 „ 45 „
<b>Donizetti</b> , Lucia von Lammermoor (8)	3 „ 24 „
<b>Gerold</b> , Zampa (6)	3 „ — „
<b>Mozart</b> , Don Juan (2)	4 „ 10 „
— Die Hochzeit des Figaro (7)	3 „ 45 „
— Die Zauberflöte (9)	3 „ 24 „
— Titus der Großmüthige (10)	3 „ 24 „
— Die Entführung aus d. Serail (11)	3 „ 24 „
— Così fan tutte (12)	4 „ 10 „
<b>Rossini</b> , Der Barbier von Sevilla (4)	3 „ 24 „

### MOZART'S OPERN.

Für das Pianoforte allein (ohne Worte)

neu arrangirt von

*A. E. Marschner.*

**Don Juan.**

**Die Entführung aus dem Serail.**

**Die Hochzeit des Figaro.**

**Idomeneus.**

**Titus der Grossmüthige.**

**Weibertreue.**

**Die Zauberflöte.**

Vollständige Klavierauszüge.

*'Zweite Auflage.*

IN EINEM BANDE.

Mit vorgedrucktem Texte sämtlicher Opern, einem vollständigen alphabetischen Register aller Arien u. s. w. der Biographie u. dem Porträt **Mozart's** und

einem allegorischen von G. Schick componirten und radirten Titelblatt.

Ein cartonnirter Band in Gross-Hochquart von 50 Seiten Text und 500 Notenseiten in Zinnstich.

Subscriptionspreis 10 fl. 30 kr.

**In Ignaz Alois Edl. v. Kleinmann's**

Buchhandlung in Laibach ist zu haben:

**Alle Lehr- und Hilfsbücher  
für das k. k. Gymnasium**

und die

weiteren k. k. Lehranstalten,

namentlich alle Bücher aus dem k. k. Gymnasial- = Schulbücher-Verlag zu St. Anna in Wien, so wie folgende Hilfs- = und Wörterbücher:

Chrestomathia latina in usum auditorum philosophiae. Viennae 1843, steif 2 fl. 10 kr.

Hohler's lateinische und deutsche Lektionen für Anfänger. 7 Bändchen, 1tes Vorübungen, 2tes Gespräche, 3tes Einrichtung des Westgebäudes, 4tes Naturgeschichte, 5tes Vom Menschen, 6tes Erzählungen, 7tes Fabeln; jedes 24 kr.

Lamb's practische Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische, zum Privatunterrichte bearbeitet. 1. — 4. Grammatical. Classe. à 36 kr.

Schlecht, D. B., Exercitia styli latini, oder Uebungen zur Bildung des Styls in der lateinischen Sprache. 54 kr.

Schinegel, M., practische Anwendung der lateinischen Sprachlehre, in einzelnen Sätzen und zusammenhängenden Aufgaben. I. und II. Grammatical. Classe. 2 fl. 48 kr.

Benedig, H., die lateinische Satzlehre, nach classischen Autoren bearbeitet und mit Anwendung auf zahlreiche Beispiele und Aufgaben. 48 kr.

— —, die lateinische Formenlehre, nach den besten neueren Latinisten. 40 kr.

Feldbausch, kleines deutsch = lateinisches Wörterbuch. 36 kr.

Georges, K. E., lateinisch = deutsches und deutsch = lateinisches Handwörterbuch, nach Schaller und Lunemann neu bearbeitet. Leipzig, 4 Bände, gebund. 11 fl. 30 kr.

Georges, kleines lateinisches Wörterbuch in entymologischer Ordnung. Leipzig, 1 fl. 15 kr.

Kärcher, kleines deutsch = latein. Schulwörterbuch. 45 kr.

— —, latein. = deutsches Schulwörterbuch in entymologischer Ordnung. 1 fl.

Kraft, Dr. F. K., deutsch = latein. Lexicon, aus den römischen Classikern zusammengetragen und nach den besten neueren Hilfsmitteln bearbeitet. 2 Bände, gebunden 9 fl. 50 kr.

Kreuzler und Bollbeding, kurzgefaßtes latein. = deutsches und deutsch = latein. Handwörterbuch. Stereotyp-Ausgabe, 2 fl. 30 kr.

Schönberger neuestes latein. = deutsches und deutsch = latein. Handlexicon. 3 Bände, 5 fl. 48 kr.

Wagner's deutsch = latein. Phraseologie, gänzlich umgearbeitet von Ignaz Seibt. Prag, 3 fl. 15 kr.

Rost, griechisch = deutsches Wörterbuch für den Schulgebrauch. 2 Bände, 5 fl. 40 kr.

Schmidt, griechisch = deutsches und deutsch = griechisches Handwörterbuch. Stereotyp-Ausgabe. 2 Bände. 3 fl.

Schreveli, Cornel. Lexicon. Manuale graeco - latinum ab Vinc. Kritsch. 3 fl. 20 kr.

Gratz, Euchologium graeco - latinum, complectens pias preces, meditationes hymnosque sacros. geb. 1. fl. 24 kr.

und außerdem noch Wörterbücher und Grammatiken der deutschen, französischen, englischen, italienischen und anderer Sprachen.

**Ferner sind daselbst vorrätbig:**

Schulkarten über alle Theile der Erde, à 6 kr.

Schulkarten über alle Theile der Erde, von Fried gezeichnet, à 20 kr.

Taschenatlas der neuesten Erdkunde, à 45 kr.

Beer, kleiner Duodez-Atlas in 24 Blättern, über alle Theile der Erde, 45 kr.

Selß, Ed., Atlas der neuesten Erdkunde, in 16 Karten, 40 kr.

Handke's Schulatlas der neuen Erdbeschreibung, in 25 Blättern, 45 kr.

Hanser's Atlas der neuesten Erdbeschreibung, 1 fl. 24 kr.

Vollständiger Handatlas in 24 Generalkarten, 4 fl.

Stieler's Schulatlas der neuesten Erdkunde, in 27 Blättern, 1 fl. 45 kr.

Platt's Schulatlas, nach Berghaus Elementen, 1 fl. 45 fr.  
 Holle's kleiner Schulatlas der neuesten Erdkunde, 18 fr.  
 Stieler's Handatlas über alle Theile der Erde, in 83 Karten, elegant geb. 20 fl. 15 fr.  
 Sohr, vollständiger Handatlas der neuesten Erdbeschreibung, in 80 Blättern, geb. 10 fl.

Schulatlas der alten Welt, in 15 illuminirten Karten, 1846. 1 fl. 30 fr.  
 Diehrwalt, Atlas der alten Welt. 2 fl.  
 Synow, Gradnetz-Atlas 54 fr.  
 — — — Hydrographischer Atlas 1 fl. 45 fr.  
 Glaser, Carl, top. = physikalischer Atlas in 11 Blättern, 2 fl. 45 fr.

Die obige Handlung erlaubt sich, auf die reiche Auswahl guter Hilfsbücher, vorzüglich die Herren Professoren aufmerksam zu machen, mit der Bitte, das Beste davon den Schülern zu empfehlen, und hofft einem jeden Wunsche durch ihre weiteren Borräthe bestens entsprechen zu können.

3. 1498. (3)

## Subscriptions = Einladung.

Bei Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayr  
 in Laibach ist so eben angekommen: Der erste Band der

# Sammlung der Vorschriften,

nach welchen sich die Curatgeistlichkeit  
 bezüglich der

Bekündigung des Wortes Gottes, der Spendung der heiligen Sacramente, der seelsorglichen Geschäftsführung, dann ihres clericalischen Wandels zu richten hat,

mit besonderer Berücksichtigung der in den genannten Beziehungen dem Clerus der Olmüher Erzdiöcese kundgemachten Anordnungen.

Zusammengestellt von

**Johann Kutschker,**  
 Olmüher Fürstbischöflichen Consistorial-Kanzler.

Der Preis von diesem ersten Bande ist 2 fl. 24 fr. C. M., 4 Bände werden von diesem Werke erscheinen.

Bei Ignaz Edlen v. Kleinmayr in Laibach  
 ist so eben angekommen und zu haben:

Das erste Heft des 12. Jahrganges von:

# Meyer's Universum.

Preis für das Heft mit 7 schönen Stahlstichen 21 fr.

Das **Universum** ist mit jedem Bande ein neues Werk, ausgestattet mit dem Reiz der **Neuheit**. Es umfaßt die Welt mit des Gedankens Unermeßlichkeit, bringt bald Vergangenheit, bald Gegenwart, bald Geschichte, bald Zustände, bald die äußere Erscheinung, bald die geistige Betrachtung in seinen Rahmen, und führt dem Leser eine Reihe von Bildern vor, in welcher die objective Mannichfaltigkeit sich mit großer Meisterschaft im Colorit und in der Composition vereinigen. Dann und wann folgt einer ausgeführten Tafel eine leichte Skizze, nachlässig, geistreich hingeworfen: in allen aber spiegelt sich die Ideenwelt des Verfassers wieder, die ein magisches Licht auf alle Gegenstände wirft und alle Gestaltungen besetzt.

Durch die Bestellung auf den zwölften Band von Meyer's Universum erwirbt sich jeder Subscriber folgendes herrliche Bild unentgeltlich:

## Die Seeschlacht.

Nach **West's** weltberühmtem Gemälde der Schlacht bei La Hogue, in Stahl gestochen von Prof. **G. Döbler** in Prag.

Groß-Quer-Imperial-Folio. Ladenpreis 7 Gulden 12 Kreuzer C. M.